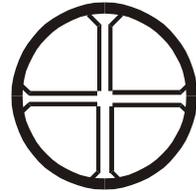


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juni 2018

Nummer 06



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Papst Benedikt XVI. besuchte am 7. und 8. Mai 2011 Venedig. Er sagte bei seinen öffentlichen Ansprachen u. a.: „Heute habe ich die Freude, den Bewohnern dieser Lagune zu begegnen... Dankbarkeit und Freude sind die Empfindungen, die unsere heutige Begegnung kennzeichnen. Sie findet im Sakralraum der Markusbasilika statt, einem Raum voller Kunst und Erinnerung, wo der Glaube und der menschliche Schöpfergeist eine beredte Bilderkatechese hervorgebracht haben... Vielen von euch ist Patriarch Albino Luciani noch in lebendiger Erinnerung, Sohn Venetiens, der als Papst den Namen Johannes Paul I. gewählt hat... Der Diener Gottes Albino Luciani, euer unvergeßlicher Patriarch, beschrieb seinen ersten Besuch in dieser Basilika als junger Priester folgendermaßen: ‚Ich war in ein Meer von Licht getaucht ... Endlich konnte ich den ganzen Glanz einer einzigartigen und unwiederholbaren Welt der Kunst und der Schönheit mit eigenen Augen sehen und genießen. Ihre Anziehungskraft durchdringt dich in der Tiefe‘ (vgl. Io sono il ragazzo del mio Signore, Venedig-Quarto d’Altino, 1998). Dieses Gotteshaus ist Bild und Symbol der Kirche aus lebendigen Steinen, die ihr, die Christen von Venedig, seid...“

Diese Worte können die Teilnehmer unserer diesjährigen St. Michaelsreise sehr gut nachempfinden, hatten wir doch die Gelegenheit, am Hochfest Christi Himmelfahrt das Festhochamt in diesem einzigartigen Gotteshaus mitfeiern zu können.

Weitere Informationen über unsere Reise finden Sie auf den Seiten 5 – 9.

Mit herzlichen Segenswünschen für den Monat Juni

grüßt Sie

Für Pfr. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juni

Die sozialen Netzwerke:

Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.

So	03.06.		DREIFALTIGKEITSSONNTAG HOCHFEST HOCHAMT	Kifissia
		10:00		
Mo	04.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	05.06.	10:00	Hl. Bonifatius Hl. Messe	Kifissia
Mi	06.06.	18:30	Hl. Norbert Hl. Messe	Kifissia
Do	07.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	08.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	09.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	10.06.		FRONLEICHNAM-HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI HOCHAMT	Kifissia
		10:00		

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mo	11.06.	07:30	Hl. Barnabas Hl. Messe	Aimonos
Di	12.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	13.06.	10:00	Hl. Antonius von Padua Hl. Messe	Kifissia
Do	14.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	15.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	16.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	17.06.	10:00	10. Sonntag im Jahreskreis ERSTKOMMUNIONFEIER	Kifissia
Mo	18.06.	10:00	Dankmesse des Erstkommunikanten	Kifissia
Do	21.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	22.06.	10:00	Hll. John Fisher und Thomas Morus Hl. Messe	Kifissia
Sa	23.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	24.06.	10:00	GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS HOCHFEST HOCHAMT	Kifissia
Mo	25.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	26.06.	10:00	Hl. Messe Hl. Hemma von Gurk	Kifissia
Mi	27.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	28.06.	10:30	Hl. Ireneos Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	29.06.	10:00	HL. PETRUS UND HL. PAULUS HOCHFEST - HOCHAMT	Kifissia
Sa	30.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia

NACHLESE ZUR 32. ST. MICHAELSREISE

In den vergangenen 30 Jahren, von 1988 bis 2018, unternahm die deutschsprachige katholische Pfarrei St. Michael Athen unter der Leitung ihres Pfarrers, Msgr. Hans Brabeck, 32 Pilgerfahrten, die sog. St. Michaelsreisen. In diesem Jubiläumsjahr 2018 ging die Reise mit 42 Mitgliedern und Freunden der Pfarrei vom 09. – 16. Mai nach Venetien in Italien.

In **Monteortone**, am Fuße der Euganeischen Hügel, unweit von Padua, bezogen wir unser Quartier in dem ehemaligen Augustinerkloster und jetzigem den Salesianern gehörenden Gästehaus „Casa San Marco“. Hier nahmen wir Frühstück und Abendessen ein und hatten auch die Möglichkeit das nebenan liegende Thermalbad zu nutzen. Von dieser



Oase der Ruhe aus konnten wir erlebnisreiche Ausflüge in die historisch und kulturell bedeutsame Region Italiens unternehmen.

Der nahe gelegenen Stadt **Padua** widmeten wir zwei Tage. Wir besuchten zunächst die Basilika des hl. Antonius von Padua. Nach der Feier der hl. Messe in der Kapelle „Sala Capitolo“ der Basilika konnten wir die Schönheiten der Grabeskirche des Heiligen bewundern. Am Nachmittag öffneten sich die Tore der weltberühmten, zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden „Cappella degli Scrovegni“ für die erste Gruppe. Die zweite Gruppe bestaunte am nächsten Tag das Meisterwerk Giotto's, der die Kapelle mit wunderbaren Fresken zu Beginn des 14. Jhd. ausgemalt hatte. In der Kapuzinerkirche erwartete uns abschließend Pater Roberto, der uns aus dem Leben seines Ordensbruders, des hl. Leopoldo Mandić, berichtete. Er war ein begnadeter Beichtvater und Ratgeber für ungezählte Menschen. Ein besonderes Anliegen war ihm die Einheit mit den orthodoxen Christen.



Am zweiten Besuchstag begannen wir mit einer von Pater Filippo geleiteten Führung durch die Basilika der hl. Giustina, eine der größten Kirchen der Welt. Unser besonderes Augenmerk galt dem Grab des hl. Evangelisten Lukas, vor dessen Grablege wir anschließend die hl. Messe feiern konnten. In den freien Stunden erkundeten die Reiseteilnehmer Padua auf eigene Faust. Die Stadt ist nicht nur reich an schönen Kirchen, in Padua befinden sich auch architektonisch sehenswerte Paläste und andere Baudenkmäler. Nicht zu vergessen der botanische Garten und die wunderschönen Plätze, vor allem der „Prato della Valle“, der zweitgrößte Platz Europas. Padua ist eines der meistbesuchten Touristenziele in Italien.

Nach den Padua-Besuchstagen stand eine Landpartie auf dem Programm. Wir fuhren mit unserem Reisebus in das nahegelegene imposante Naturschutzgebiet, in die **euganeische Hügellandschaft**, mit 81 Erhebungen von verschiedener Höhe und Form. Unsere erste Station war der malerische



Ort Arqua Petrarca. Wir wanderten zum Haus des berühmten italienischen Dichters Francesco Petrarca (1304-1374), der seine letzten Lebensjahre hier verbrachte. Einen weiteren Stopp gab es in der Ortschaft Monselice, wo die Möglichkeit bestand, den Pilgerweg mit den sieben Kirchen, die nach den sieben Hauptkirchen Roms benannt sind, zu gehen. Zum fröhlichen Abschluss kehrten wir in eine Landtaverne ein, wo wir typische Produkte der Region, Prosciutto, Salami, Käse mit Honig, Brot und verschiedene Weine verkosten konnten.

Der Sonntag gehörte der Hauptstadt Venetiens. In **Venedig** feierten wir das Hochfest der Himmelfahrt des Herrn. Unser Reisebus brachte uns an die Anlegestelle des Privatbootes, das uns auf angenehme Weise in die Nähe des Markusplatzes brachte. Im Markusdom wartete schon eine Kölnerin auf uns, die als nunmehr langjährige Venezianerin, uns die Geschichte und die Schönheiten dieses byzantinischen Gotteshauses nahebrachte. Anschließend erlebten wir bei festlichem Chorgesang das Hochamt, das Msgr. Giuseppe Camillo von der Kathedrale mit unserem Pfarrer als Konzelebrant feierte. Im Anschluss an die hl. Messe besuchten wir in einer der Seitenkapellen die berühmte byzantinische Ikone „Nicopeia“, die aus Konstantinopel (9. bzw. 10. Jhd.) stammt. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir anschließend eine individuelle Freizeit.



Ein weiteres besonderes Erlebnis wartete am nächsten Tag auf uns. Nach einer zweieinhalbstündigen Busfahrt erreichten wir den in der Frühzeit der

Kirche wichtigen Ort **Aquileia**. Der hl. Papst Johannes Paul II. nannte Aquileia „eines der ersten Zentren der Evangelisation Europas“. Und Papst Benedikt XVI. bekannte bei seinem Besuch am 7. Mai 2011, dass aus der Mutterkirche von Aquileia „die Gemeinden Norditaliens, aber auch Sloweniens, Österreichs sowie einige Gemeinden Kroatiens und Bayerns und sogar Ungarns hervorgegangen sind. Sich in Aquileia zu versammeln bedeutet daher eine bedeutsame Rückkehr zu den ‚Wurzeln‘, um das Bewusstsein wiederzufinden, ‚lebendige Steine‘ des geistlichen Baues zu sein, der sein Fundament in Christus ... hat.“ Wir feierten zunächst in der alten, der Gottesmutter geweihten Basilika, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, die hl. Messe. Anschließend erlebten wir eine ausgezeichnete Führung durch die romanische Basilika, die vor allem wegen ihrer einzigartigen Fußbodenmosaiken aus dem 4. Jhd. bewundert wird.



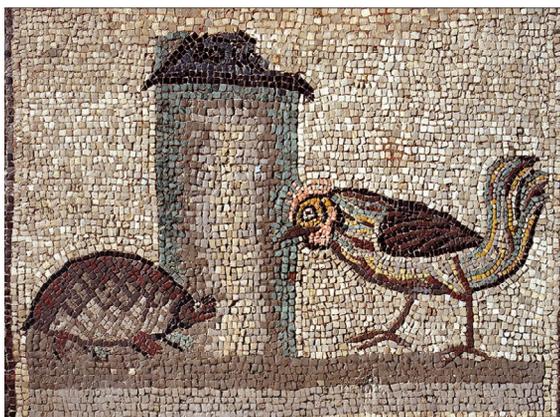
Den Nachmittag verbrachten wir in dem nahegelegenen **Grado**, ehemals Stadt im Kaisertum Österreich, wo alle Zeit finden konnten für eine individuelle Stadtbesichtigung.

Wie bei jeder St. Michaelsreise gab es auch diesmal die Gelegenheit, einen Tag nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Beim Abschiedsabend dankte unser Pfarrer dem Hauspersonal, den „Geschenktägern“, Frau Dr. Ulrike Merlin für ihre guten Übersetzungen und den Fotografen, deren erste Fotos wir anschließend anschauen konnten. Dankbar waren alle, dass unser Pfarrpatron auch diesmal wieder für gutes Wetter gesorgt hatte.

WISSENSWERTES ZU AQUILEIA

Die der Jungfrau und Gottesmutter Maria geweihte Basilika von Aquileia weist eine architektonische Entwicklung auf, die auf die Jahre nach 314 n. Chr. zurückgeht, als das Edikt von Mailand den religiösen Verfolgungen ein Ende setzte und die christliche Gemeinschaft ihre erste Kirche gesetzmäßig bauen durfte. Nach der Zerstörung der ersten Kirche, die auch Bischofssitz war, wurde sie in den darauffolgenden Jahrhunderten von den Aquileiern viermal wieder aufgebaut. Dabei wurden die neuen Bauten auf den Überresten der vorherigen Gebäude errichtet. Die heutige Basilika weist größtenteils romanisch-gotische Formen auf. Im imposanten und feierlichen Inneren atmet man eine tiefe Geistigkeit.

Der Boden besteht aus einem wunderschönen, farbigen Mosaik aus dem 4. Jhd., das von Archäologen 1909 – 1912 ans Licht gebracht wurde. Mit 750 Quadratmetern ist der Fußboden das größte frühchristliche Mosaik der westlichen Welt. Vom Eingang der Kirche aus kann man auf einem gläsernen Laufsteg den Mosaikboden bewundern. Die erste Szene zeigt den Kampf zwischen dem Hahn und der Schildkröte. Der Hahn, der das Licht des neuen Tages ankündigt, stellt Christus, „das Licht der Welt“, dar. Die Schildkröte, deren aus dem Griechischen stammender Name „Bewohner der Finsternis“ bedeutet, ist das Symbol des Bösen.



Dieser Kampf zwischen Licht und Finsternis erschütterte die junge Kirche in der Auseinandersetzung mit dem Arianismus. Chromatius, einer der großen Bischöfe von Aquileia, war ein treuer Verteidiger des wahren Glaubens an Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch. In seinem Kommentar zu dem Bericht im Evangelium über die Frau, die Jesus zuerst die Füße und dann das Haupt salbte, sagt er: »Die Füße Christi weisen auf das Geheimnis seiner Menschwerdung hin, für die er sich dazu erniedrigt hat, von einer Jungfrau in dieser Endzeit geboren zu werden; das Haupt hingegen verweist auf die Glorie seiner Göttlichkeit, in der er vor aller Zeit aus dem Vater hervorgeht... Das bedeutet, daß wir zwei Dinge von Christus glauben müssen: daß er Gott ist und daß er Mensch ist: Gott, vom Vater gezeugt, Mensch, von einer Jungfrau geboren... Wir können nur gerettet werden, wenn wir an diese beiden Seiten Christi glauben« (Chromatius von Aquileia, Catechesi al popolo, Città Nuova, 1989, S. 93).

TERMINE UND NACHRICHTEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 06. Juni um 16:30 Uhr.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir Bilder von unserer diesjährigen St. Michaelsreise nach Venetien/Italien. Danach ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe. Eine herzliche Einladung an alle.

ERSTKOMMUNION

In der hl. Messe am

Sonntag, dem 17. Juni,
empfängt
Aineias Christos Zachos



zum ersten Mal die hl. Kommunion. Wir wollen das Kommunionkind in unsere Gebete einschließen und seinen Weg mit Christus begleiten.

Im Anschluss an die hl. Liturgie sind alle Messbesucher zu einem Empfang in unserem Garten herzlich eingeladen.

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich weiter erhöht und liegt nun bei **32460,00 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

BILDNACHWEISE

- S. 5: Speisesaal in der Casa San Marco, Monteortone (Foto: M. E. Membrebe)
- S. 6 o.: Gruppenbild vor dem Grab des hl. Evangelisten Lukas (Foto: G. Pichl)
- S. 6 u.: Pilgerweg in Monselice (Foto: R. W. Hasse)
- S. 7: Freizeit in Venedig (Foto: G. Pichl)
- S. 8: Bodenmosaik in der Basilika von Aquileia (Foto: R. W. Hasse)

**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL**

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE ADRESSEN IN ATHEN

Ev. Altenheim	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444 869
Haus Koroneos:	11521 Athen	Fax:	+30 210 6444 837
	info@hauskoroneos.gr		
Ev.	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
Seemannsmission:	Postfach 80303	Mobil:	+30 694 4346 119
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus		
Ev. Gemeinde:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 362 • Ιούνιος 2018 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>